

SPD-Ratsfraktion Everswinkel 20.11.2014

An den Ausschuss für Familie und Soziales
Herrn Wolfgang Effing

Antrag zur Haushaltsberatung

Anstrengungen zur Integration von Flüchtlingen in unserer Gemeinde

Antrag:

Die SPD-Fraktion beantragt eine Veranstaltung zum Thema Flüchtlingssituation in Everswinkel, mit dem Ziel alle gemeindlichen und ehrenamtlichen Bemühungen zu erfassen und zu koordinieren. Um dies zu erreichen, sollte die Verwaltung beauftragt werden folgende Umsetzungen, auch in Koordination mit dem Kreis, zu erreichen:

1. Jeder Flüchtlingsfamilie sollten schnellstmöglich Kitaplätze zur Verfügung gestellt werden.
2. Einrichtung von Sprachschulungen für Flüchtlingskinder in den Kindertagungseinrichtungen.
3. Spezielle pädagogische Jugendarbeit für Kinder und Jugendliche aus den angekommen Familien zu etablieren.
4. Ärztliche Untersuchungen für Kinder und Jugendliche entsprechend unseren Standards zu gewährleisten. Hierzu sollte auch das Angebot von Schutzimpfungen gehören.
5. Unterstützung, damit psychosoziale Beratung für traumatisierte Flüchtlinge ermöglicht wird

Begründung:

Ausgelöst durch unterschiedliche Krisen hat der Strom von Flüchtlingen, die Zuflucht in der Bundesrepublik suchen, stetig zugenommen. Dies führt auch in unserer Gemeinde zu einer erhöhten Zahl hilfesuchender Menschen. In der Vergangenheit gab es bereits ein ausgeprägtes Engagement in unserer Kommune. Aufgrund der in den zurückliegenden Jahren stark zurückgegangenen Zahl von Flüchtlingen war auch der Hilfebedarf geringer und die diesbezüglichen Aktivitäten wurden zurückgefahren. Nun hat sich die Situation aber erneut grundlegend geändert und der Zustrom hat und wird sich voraussichtlich weiter erhöhen. Deshalb scheint es uns erforderlich die ehemals gelebte Hilfsbereitschaft wieder zu reaktivieren und zu bündeln. Ziel soll es sein eine schnelle und optimale Integration von Flüchtlingsfamilien vor Ort zu erreichen. Hiervon profitieren alle Seiten. So hat jüngst eine Studie belegt, dass mittelfristig die Sozialsysteme, durch diese zusätzlichen Mitglieder in unserer Gesellschaft, stärker entlastet als belastet werden. So zahlen in

Deutschland lebende Ausländer insgesamt mehr Steuern, als sie Sozialleistungen vom Staat beziehen. Wir sollten uns gemeinsam bemühen eine solche positive Willkommensstruktur wiederzubeleben und aufrechtzuerhalten.

Dr. Wilfried Hamann,
Fraktionsvorsitzender